



Errichtung Toilette am Festplatz

Werte Einwohner und Freunde von Prieschka, wir die Initiative Prieschka hat Zukunft hegen seit 2019 den Plan am Festplatz eine Toilette zu errichten um auch ältere Einwohner und Bewohner der Wohnstädte Haus Prieschka den Besuch unserer Veranstaltungen im Ort zu ermöglichen. Wie es zu dieser Idee kam, was bisher geschah und wie wir das Projekt umsetzen wollen lesen Sie in dieser EXTRA Ausgabe des HAMMER's.

Um das Projekt realisieren zu können sind wir noch auf finanzielle Unterstützung angewiesen, wie Sie uns helfen können lesen Sie auf Seite 3.

Lassen Sie uns gemeinsam dies tolle Idee umsetzen, jede Spende - und ist diese noch so klein - ist willkommen. Vielen Dank im Voraus und bleiben Sie gesund.

Sandro Lindner

*Vorsitzender Initiative
Prieschka hat Zukunft*

Am 8. März 2019 wurde beim Treffen der Initiative Prieschka hat Zukunft angefragt ob es nicht möglich wäre am Festplatz eine Toilette zu errichten um ältere Einwohner und den Bewohnern der Wohnstätte Haus Prieschka ein Besuch der Veranstaltungen zu ermöglichen. Dieser Vorschlag wurde von den Mitgliedern der Initiative als sehr sinnvoll bewertet.

Dem Ortsbeirat und Herrn Karsten Schneider, dem damaligen Leiter der Wohnstätte Haus Prieschka, wurde das Anliegen vorgetragen. Der Ortsbeirat nahm im Oktober 2019 Kontakt mit dem Eigentümer des Festplatzes der Stadt Bad Liebenwerda auf und verabredete sich zu einem Vorort-Termin. Der Ortsbeirat schlug vor, das vorhandene Ausschankgebäude um die Toilettenanlage zu verlängern. Da sich der Festplatz im Überschwemmungsgebiet befindet wurde eine Verlängerung des Gebäudes abgelehnt. Eine finanzielle Beteiligung der Stadt wurde uns ebenfalls nicht zugesagt. So endete der Vorort-Termin leider ergebnislos.

Anfang 2020 wurde entschieden eine Toilette in das vorhandene Gebäude zu integrieren. Der Ausschank und die Tombola werden verkleinert und in der Mitte des Gebäudes entsteht ein Abstellraum. Das als Tombola bekannte Gebäude wird die eine Toilette werden. Die Stadt wies uns darauf hin, dass bei einem Umbau ein Bauantrag gestellt werden müsste und wir Kontakt mit der Baubehörde in Herzberg aufnehmen sollten. Die Baubehörde bestätigte uns, dass für unser Vorhaben ein Bauantrag notwendig ist.



Extra HAMMER

Infoblatt für Prieschka

6. Jahrgang / EXTRA Ausgabe 2022

Für die Bearbeitung des Bauantrages holten wir uns Unterstützung beim Ingenieurbüro Olaf Wildau in Finsterwalde. Frau Astrid Redslob übernahm die Zusammenarbeit mit dem Ingenieurbüro und erstellte eine Bauzeichnung. Leider vergingen viele Monate für die Bearbeitung der Bauantragsunterlagen.

Im Oktober 2020 kam es zu einem erneuten Vorort-Besuch mit den Mitarbeitern der Stadtverwaltung Frau Schwarz und Frau Manig. Die Stadt Bad Liebenwerda sagte uns zu, dass sie als Eigentümer des Gebäudes den Bauantrag stellen werden. Die Zuarbeiten und die Kosten des Ingenieurbüros müssen wir aber selbst tragen. Das Ingenieurbüro soll Kontakt mit Frau Schwarz aufnehmen um alles Weitere zu besprechen.

Im Juli 2021 wurden die Unterlagen zum Bauantrag an die Stadt übergeben und der Bauantrag beim Bauamt eingereicht.

Die Baugenehmigung erhielten wir am 30. September 2021, diese hat eine Gültigkeit von 6 Jahren. Nun schauten wir uns den Bauantrag genauer an und planten den Umbau. Wir entschieden, dass der Umbau möglichst durch Prieschkaer Firmen realisiert werden sollte und teilten den Umbau in 4 Gewerke.

- 1. Gewerk: Maurer- und Abrissarbeiten – HÖB Rene Lindner*
- 2. Gewerk: Sanitärarbeiten – Installateurbetrieb Thomas Weck*
- 3. Gewerk: Elektroarbeiten – Elektroinstallation Joachim Schmidt*
- 4. Gewerk: Erdarbeiten – Mensch & Maschine Simon Woodall*

Wir baten Ende 2021 alle 4 Firmen Kostenvoranschläge einzureichen. Die Gesamtkosten wurden auf 17.854,96€ erfasst.

Nun begannen der ehemalige Leiter der Wohnstätte Herr Schneider und der Ortsvorsteher Sandro Lindner die Finanzierung zu planen. Es wurden Fördermöglichkeiten gesucht. Da die Initiative Prieschka hat Zukunft kein eingetragener Verein ist entfallen Fördermöglichkeiten. Im April wurde ein Förderantrag bei der Dr. Wolfgang Liebe Stiftung gestellt, der uns im Mai 2022 mit einer Unterstützung in Höhe von 6.000 € bestätigt wurde. Ebenfalls bewarben wir uns beim Förderpreis der HGB Haus- und Grundbesitzgesellschaft Bad Liebenwerda mbH. Im August 2022 erhielten wir eine Zusage mit einer Unterstützung von 400 €.



Extra HAMMER

Infoblatt für Prieschka

6. Jahrgang / EXTRA Ausgabe 2022

Um das Projekt Errichtung einer Toilette erfolgreich umsetzen zu können, werden wir mit den 4 Firmen nochmals die Kostenvoranschläge sichten und überlegen, welche Arbeiten wir eventuell in Eigenengagement übernehmen können. Die verbleibende Summe soll über Spenden und eine Crowdfunding Aktion der Sparkasse Elbe Elster finanziert werden.

Auch Bürger von Prieschka, die in der Lage sind dieses Projekt finanziell zu unterstützen, sind eine große Hilfe. Jeder noch so kleine Beitrag kann in der Summe Großes bewirken. Darum bitten wir Sie hiermit, vorausgesetzt, Sie sind von unserem Vorhaben überzeugt und Sie möchten den Einbau einer Toilette am Festplatz unterstützen, folgende Möglichkeiten zu nutzen:

1. Sie können Ihren Spendenbetrag ab sofort bis zum 30. Dezember 2022 auf das Konto der Initiative Prieschka hat Zukunft überweisen:

Sparkasse Elbe Elster

Kontoinhaber: Initiative Prieschka hat Zukunft

IBAN: DE36 1805 1000 0201 0425 50

Verwendungszweck: Toilette Festplatz Prieschka

ODER:

2. Wir werden im Dezember eine Spendensammlung in Prieschka durchführen bei der Bargeld gespendet werden kann

ODER:

3. Einzahlung beim Crowdfunding vom 1.12.2022 bis 8.01.2023

<https://www.99funken.de/wir-leben-inklusion>

Diese Prämie erhalten Sie für Ihre Spende:

<i>bis 5 €</i>	<i>ein Lächeln der Bewohner Wohnstätte Haus Prieschka</i>
<i>bis 50 €</i>	<i>eine Bratwurst bei der Einweihungsfeier</i>
<i>bis 100 €</i>	<i>ein Freigetränk bei der Einweihungsfeier</i>
<i>bis 150 €</i>	<i>ein Freigetränk und eine Bratwurst bei der Einweihungsfeier</i>
<i>ab 250 €</i>	<i>Eintrag auf der Sponsorentafel</i>

Das Ausstellen einer Spendenquittung ist uns leider nicht möglich, da wir kein eingetragener Verein sind.

Kann ich Spenden ohne Beleg absetzen?

Bei Spenden unter 300 Euro brauchen Spender keinen Spendennachweis und keine Spendenquittung. Der einfache Nachweis (etwa ein Kontoauszug) genügt.



Was ist Crowdfunding?

Mit Crowdfunding lassen sich Projekte, Produkte und vieles mehr finanzieren. Das Besondere beim Crowdfunding ist, dass eine Vielzahl an Menschen – die sogenannte Crowd – ein Projekt finanziell unterstützt und somit ermöglicht. Die Crowd wird über das Internet für eine Projektidee begeistert. Im Gegenzug für den finanziellen Beitrag erhält jeder Unterstützer nach erfolgreicher Projektfinanzierung und -umsetzung eine individuelle symbolische Prämie z.B. im Rahmen der Einweihung.

Alles oder nichts:

Nur wenn die erwünschte Fundingsumme vollständig erreicht wird, bekommt der Projektinitiator das Geld ausgezahlt und kann sein Projekt realisieren. Andernfalls bekommen die Unterstützer ihr Geld zurück bzw. erfolgt der Einzug der zugesagten Spende nicht. So ist sichergestellt, dass Unterstützer kein Geld verlieren.

Transparenz:

Über den gesamten Crowdfunding-Prozess gibt es vollständige Transparenz für die Unterstützer. Sie wissen, welcher Betrag erzielt werden muss, was mit dem Geld passiert, wie viele Unterstützer es gibt und wie viel Geld bereits eingezahlt wurde. Das schafft Vertrauen und Nähe.

Mit Start des Crowfundings hat uns die Sparkasse Elbe-Elster eine Unterstützung unserer Projektidee in Höhe von 2.500 € zugesichert.

Sollten wir die Finanzierung nicht erfolgreich bewältigen können bekommen alle Spender und Unterstützer Ihr Geld zurück.

*Dass wir in Prieschka gemeinsam Großes bewirken können, hat bereits die Modernisierung des Glockenturmes gezeigt. Darauf können wir stolz sein. Wir wollen uns weiterentwickeln. **Lassen Sie uns gemeinsam die Zukunft von Prieschka aktiv gestalten.** Miteinander. Füreinander!*